

Di, 12. Oktober: Anreise nach Rom - Viterbo – Chianciano

- Abflug ab Wien um 07.30 Uhr, Ankunft in Rom um 09.10 Uhr →OS 505

Viterbo

- Stadt der Päpste genannt, da sich einige Päpste im 13. Jahrhundert hier zurückgezogen haben.
- Das mittelalterliche Stadtviertel um den **Päpstlichen Palast** zeugt noch heute von der Zeit und das historische Zentrum der Stadt.
- Die historische **Altstadt** von Viterbo gilt als eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Mittelitaliens. Aus dem Mittelalter sind noch zahlreiche Palazzi erhalten, so z.B. der *Palazzo dei Papi* (13. Jahrhundert) an der Piazza S. Lorenzo und der Palazzo dei Priori (begonnen im 13. Jahrhundert) an der Piazza del Plebiscito. Dort stehen auch der *Palazzo Comunale* (von 1460), der *Palazzo del Podestà* (1264) und der *Palazzo della Prefettura* (in der heutigen Form von 1771).
- Die romanische **Kathedrale San Lorenzo** wurde über einem Herkulestempel errichtet. Sie wurde im 16. Jahrhundert verändert und erlitt schwere Schäden durch alliierte Bomber während des Zweiten Weltkriegs. Der gotische Turm stammt aus dem 14. Jahrhundert und zeigt Einflüsse von Künstlern aus Siena. Die dreischiffige Basilika wurde nach dem Vorbild von Sankt Paul vor den Mauern in Rom erbaut. Der vorherrschende Eindruck ist der des 12. Jahrhunderts. Die drei Schiffe enden in halbrunden Apsiden. Die Arkaden des Mittelschiffs ruhen auf 20 monolithischen Säulen mit originellen Figurenkapiteln. Zusammen mit dem Papstpalast bestimmt das Kirchengebäude das Stadtbild von Viterbo. Der romanische Glockenturm mit vier Geschossen und zweifarbiger Steinfassade erinnert an den Dom von Siena. Der **Domplatz** entspricht der etruskischen Akropolis Viterbos.
- Bewölkt, 10 Grad
 - Fotos - Viterbo am Hügel
 - Palazzo Podesta
 - Fontana Erbe
 - Chiesa Jesu
 - Palazzo Papa
 - Kathedrale San Lorenzo
 - San Pellegrino und Geschlechterturm
- Bolsena See
Anschließend Weiterfahrt nach **Chianciano**, wo wir die nächsten 4 Nächte übernachten.

Mi, 13. Oktober: Die Etrusker in der Süd Toskana – Sovanna - Pitigliano - Sorano

- Der südliche Teil der Toskana in der sanften Hügellandschaft der Maremma zwischen dem Monte Amiata und der Grenze zum Latium wird allgemein als die Toskana des Tuffsteins bezeichnet (die heutigen Gemeinden Pitigliano, Sorano und Castell'Azzara). Der Tuffstein hat diese eindrucksvolle Landschaft nachhaltig geprägt. Zahlreiche archäologische Kunstschatze sind hier zu finden.
- Die mittelalterlichen Städte **Pitigliano** und **Sorano** liegen eingebettet in dieser Landschaft. Hier hat sich der Mensch die Besonderheiten der Natur zum Nutzen gemacht und eine einzigartige Kulturlandschaft geschaffen, die eine magische Ausstrahlung hat und den Besucher in ihren Bann zu ziehen vermag.

Sorano

- Regen, dann bewölkt und auch sonnig, 18 Grad
 - Fotos - Totenstadt
 - Chiesa Nicolo
 - Leopoldsberg
 - Burg
 - Katzenabwehr durch Plastikflaschen

Pitigliano

- Fotos - Cita
- Dom San Pietro e Paolo

- Synagoge
- Palazzo Orsini
- Saumpfad-Träger mit Esel

Sovanna

- Fotos
 - Chiesa Sta Maria
 - Kathedrale: HI Manimiali, Säulen
 - Etrusker-Grab
 - Säulenzypressen
 - Kaki-Baum

Do, 14. Oktober: Der berühmte Wein der Südostoskana in Montepulciano & Montalcino

Pienza

- Stadt des Pecorino (Ziegenkäse)
- Bewölkt, leichter Regen, 17 Grad
 - Fotos
 - Chiesa Francesco
 - Dom
 - Rathaus
 - Landschaft
 - Pecorino

Kloster San Antimo

- Benediktinerkloster aus dem 9. und 11. Jhdt
- Fotos
 - Kloster
 - Heilige, Christus
 - Olivenbäume
 - Weingärten

Montalcino, Montepulciano

- Die beiden mittelalterlichen Orte sind vor allem für die herrlichen Weine Nobile di Montepulciano und Brunello di Montalcino berühmt.
- **Montalcino** liegt romantisch an einem Hang umgeben von Weinbergen und hat eine wunderschöne mittelalterliche Burg bewahrt.
- Fotos
 - Rathaus und Wappen
 - Brunello-Jahrgangskacheln
 - Chiesa San Maria di Successo
 - Brunello
- Besonders **Montepulciano** lädt zu einem Bummel durch die Gassen ein
- Fotos
 - San Agostino
 - Rathaus, Renaissance- und Barockpaläste
 - Dom Sta Maria Assunta
 - Shopping
 - Chiesa Sta Agnes

Fr, 15. Oktober: Auf den Spuren von Franz von Assisi in Perugia & Assisi

Assisi

- ist die **Stadt des Heiligen Franziskus** und wichtigster Wallfahrtsort Italiens. Im 13. Jahrhundert lebte und wirkte hier der hl. Franziskus, der den Franziskanerorden gründete. Eine Stadt mit 28.000 Einwohnern im mittellitalienischen Umbrien in der Nähe der Regionalhauptstadt Perugia. Sie ist Geburtsort des Hl. Franz von Assisi (auch Hl. Franziskus), des Gründers der Minderen Brüder (heute: Franziskaner oder Minoriten) und der Hl. Klara, der Gründerin des Klarissenordens. Das mittelalterliche Stadtbild mit Stadtmauer und **Festungsrue Rocca Maggiore** ist noch gut erhalten und wurde im Jahr 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt.
- Die **Basilika San Francesco** ist die Grablegungskirche des Heiligen Franziskus von Assisi. Als Basilica maior gehört sie seit 1756 zu den sieben ranghöchsten katholischen Gotteshäusern. Die Basilika ist in Ober- und Unterkirche mit bedeutenden Malereien der Renaissance, unter anderem des Giotto di Bondone, geschmückt. Sie wurde am 26. September 1997 bei einem

Erdbeben schwerst beschädigt und mit enormem Aufwand wiederhergestellt. Die bei dem Erdbeben beschädigten unter anderem von Giotto und Cimabue stammenden Fresken in der Ober- und Unterkirche (um 1300 begonnen) wurden restauriert.

- Der neuere Teil Assisis liegt am Fuß des Berges um die Kathedrale **Santa Maria degli Angeli** herum, welche die kleine Portiunkula-Kapelle umschließt, in der Franziskus gestorben ist. Santa Maria degli Angeli ist die siebtgrößte Kirche der Welt. In dieser Kirche fand 1986 und 2002 das interreligiöse Weltgebetstreffen statt.
- Bewölkt, neblig, 16 Grad
 - Fotos - Dom und Kloster
 - Basilika San Francesco:
 - Untere Kirche: Grab, Kreuzigung, Maria
 - Obere Kirche: Leben San Franziskus
 - Chiesa Sta Maria über Minerva
 - Rathaus
 - Eltern des Heiligen
 - Barockkirche San Minerva
 - Cafe und Dolce

Perugia

- Die Renaissancestadt **Perugia**, Hauptstadt von Umbrien, war bereits im Mittelalter die größte Konkurrentin Sienas. Ein Bummel durch die Altstadt lässt sie die Geschichte wiedererleben.
- Neben dem Arco Etrusco befinden sich auf der Piazza IV. Novembre die "**Fontana Maggiore**", einer der schönsten mittelalterlichen Brunnen Italiens aus dem Jahr 1278 und der mächtige "**Palazzo dei Priori**" (1293 - 1353), der heute die Nationalgalerie Umbriens beherbergt.
- **Kathedrale San Lorenzo**: Der Dom von Perugia wurde 1490 im gotischen Stil fertig gestellt, während die Bernhardins-Kappelle, der Palazzo del Capitano del Popolo und Porta San Pietro wunderbare architektonische Zeugnisse der Renaissance sind.
- Fotos - Rolltreppen in die Burgmauern
 - Schokolade-Messe
 - Mädchen
 - Palazzo die Priori
 - Fontana Maggiore
 - Dom San Lorenzo: Ring (Anhänger) der Mutter Gottes, Gnaden-Maria, Decke
 - Minimetro

Sa. 16. Oktober: Orvieto - Rom

Orvieto

- Fahrt nach **Orvieto**, in dem 37 Päpste gewohnt haben. Die romantische Lage verdankt Orvieto dem rötlichen Tuffeisen-Felsen oberhalb des Paglia Flusses, auf dem die Etrusker die Stadt gründeten.
- Sehenswert ist der **Dom** mit herrlichen Fresken von Luca Signorelli. Er gilt als architektonisches Meisterwerk. Der Dom von Orvieto stammt aus dem 13. Jahrhundert, das bedeutendste architektonische Zeitzeugnis mit seiner herrlichen gotischen Fassade und mit den reichen Dekorationen im Inneren, u.a. sind Freskenmalereien von Frà Giovanni da Fiesole und Luca Signorelli zu sehen sowie eine Pietà des XVI. Jahrhunderts.
- Neben dem Dom befindet sich der **Bischofspalast**, der ein Museum mit wertvoller Sammlung etruskischer Sarkophage aus dem 4. Jahrhundert v. Christus beherbergt.
- Unterhalb der Stadt Höhlen und Gänge im Tuffstein.
- Fotos - Funicularia (Seilbahn)
 - Dom sta Maria
 - Palazzo die Priori
 - Rathaus und Kirchturm
 - Underground: Höhlen im Tuffstein: Ölmühle, Grabungen, Taubenschlag
- Anschließend Rückfahrt nach Rom, Abflug ab Rom um 19.55 Uhr → OS 504, an VIE 21.40